

Beschlussprotokoll ¹⁾

der 34. Sitzung des Grossen Gemeinderates
Montag, 25. September 2017, 19.00 bis 23.10 Uhr

Vorsitz: Sandra Elliscasis-Fasani (FDP),
Präsidentin des Grossen Gemeinderates

Mitglieder des Grossen Gemeinderates: Martin Altwegg (SP/AW)
Thomas Azadian (SVP/EDU)
Pascal Bassu (SP/AW)
Bruno Bertschinger (SVP/EDU)
Stefan Burch (EVP/CVP/BDP)
Urs Bürgin (FDP)
Roger Cadonau (SVP/EDU)
Thomas Egli (FDP)
Andreas Erdin (GP)
Urs Gerber (SVP/EDU)
Stefan Homberger (SVP/EDU)
Jürg Joos (EVP/CVP/BDP)
Stefan Kaufmann (SVP/EDU)
Walter Kübler (EVP/CVP/BDP)
Esther Kündig-Albrecht (GP)
Peter Lanciano (EVP/CVP/BDP)
Rolf Luginbühl (GLP/FLW)
Stephan Mathez (GP)
Joachim Meissner (GLP/FLW)
Bigi Obrist (SP/AW)
Susanne Poschung (SVP/EDU)
Brigitte Rohrbach (SP/AW)
Rico Schaffer (SVP/EDU)
Barbara Spiess (SP/AW)
Christoph Wachter (SP/AW)
Margrith Wahrlichler (GLP/FLW)
Christine Walter Walder (GP)
Stephan Weber (FDP)
Elmar Weilenmann (EVP/CVP/BDP)
Martin Wunderli (GP)
Stefan Lenz (FDP)
Rolf Zimmermann (SVP/EDU)

Mitglieder des Stadtrates:	Ruedi Rüfenacht (EVP), Stadtpräsident Franz Behrens (SP) Marco Martino (SVP) Esther Schlatter (GLP) Susanne Sieber (FDP) Heinrich Vettiger (SVP) Remo Vogel (CVP)
	Marcel Peter, Stadtschreiber
Entschuldigt:	Ratsmitglied Renzo Argiro (SVP/EDU) Ratsmitglied Tina Fritzsche (GLP/FLW) Ratsmitglied Toni Zweifel (EVP/CVP/BDP)
Beschlussprotokoll:	Franziska Gross, Ratssekretärin

Verhandlungsgegenstände:

	Seite
1. Mitteilungen der Präsidentin	3
2. Genehmigung der Traktandenliste	3
2.1 Kommissionserklärung der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission	3
2.2 Fraktionserklärung der SVP/EDU-Fraktion	3
2.3 Fraktionserklärung der EVP/CVP/BDP-Fraktion	3
3. 16.05.4 17-6 Interpellation Esther Kündig-Albrecht (GP): "Feuerwehr-Sternfahrt / Stadtrat- und Verwaltungsorganisation" (Begründung)	3
4. 16.05.2 17-1 Dringliche Motion Stefan Lenz (FDP): "Anpassung der Public Governance der Energiepolitik und der Aufsicht über die Stadtwerke" (Begründung)	3
5. 16.05.4 17-7 Interpellation Christoph Wachter (SP): "Lenkungsmaßnahmen Verkehr" (Begründung)	3
6. 16.05.4 17-8 Interpellation Stefan Lenz (FDP): "Standortattraktivität Wetzikon für Truppen der Schweizer Armee" (Begründung)	4
7. 16.05.3 17-7 Postulat Martin Altwegg (SP): "Tempo 30 im Schellerareal" (Begründung)	4
8. 16.05.4 17-1 Interpellation Sandra Elliscasis-Fasani (FDP): "Verkehrs- bzw. Baustellenmanagement in Wetzikon" (Beantwortung)	4
9. 16.05.4 17-3 Interpellation Martin Wunderli (GP): "Verkehrslenkung beim Umbau Usterstrasse" (Beantwortung)	4
10. 16.05.3 17-5 Postulat Stefan Lenz (FDP): "Eignerstrategie Regionales Informatikzentrum RIZ AG" (Beratung Überweisung)	4
11. 16.05.3 17-6 Postulat Stefan Kaufmann (SVP): "Sparmassnahmen im Strassenbau" (Beratung Überweisung)	4
12. 16.05.3 16-8 Postulat Rolf Luginbühl (FLW): "Zweckmässige Organisation des Ärztlichen Notfalldienstes" (Beratung)	4
13. 3/2017 Verordnung über Abgeltung Stadtwerke (Beratung)	5
14. Fragestunde	7
15. 9/2017 Bauabrechnung Ländenbach (Beratung)	10
16. 10/2017 Überführung Liegenschaften ins Verwaltungsvermögen (Beratung)	10
17. 11/2017 Verlängerung Rahmenkredit Photovoltaik-Förderung (Beratung)	10

1. Mitteilungen der Präsidentin

Dem Grossen Gemeinderat wurden seit der letzten Parlamentssitzung folgende **parlamentarische Geschäfte** zugestellt:

- 12/2017 Baurechtsvertrag Verkaufsprovisorium Färberwisen
- 14/2017 Totalrevision Statuten ZV Kindes- und Erwachsenenschutz

Das Geschäft "14/2017 Totalrevision Statuten ZV Kindes- und Erwachsenenschutz" wird durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission vorberaten. Das Geschäft "12/2017 Baurechtsvertrag Verkaufsprovisorium Färberwisen" wird durch die Kommission für Raumplanung und Landgeschäfte vorberaten.

Seit der letzten Parlamentssitzung wurden keine schriftlichen Anfragen eingereicht. Folgende schriftlichen Anfragen wurden **beantwortet**:

- Schriftliche Anfrage Elmar Weilenmann (BDP): Westtangente Verzögerung der Realisierung
- Schriftliche Anfrage Tina Fritzsche (GLP): Transparenz mieten und vermieten
- Schriftliche Anfrage Mike Mayr (SVP): Kein Aufruf zur Einbürgerung

2. Genehmigung der Traktandenliste

Der Grosse Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste.

2.1 Kommissionserklärung der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Kommissionserklärung von Urs Bürgin zur Vorberatung der Kreditbewilligung zur Feuerwehr-Sternfahrt durch die Kommission.

2.2 Fraktionserklärung der SVP/EDU-Fraktion

Fraktionserklärung von Stefan Kaufmann für die SVP/EDU-Fraktion zur Präsenz des Grossen Gemeinderates an der 1.-August-Feier.

2.3 Fraktionserklärung der EVP/CVP/BDP-Fraktion

Fraktionserklärung von Elmar Weilenmann für die EVP/CVP/BDP-Fraktion zur Begehung des Westtangenten-Geländes.

3. 16.05.4 17-6 Interpellation Esther Kündig-Albrecht (GP): "Feuerwehr-Sternfahrt / Stadtrat- und Verwaltungsorganisation" (Begründung)

Begründung der Interpellation durch Esther Kündig-Albrecht (GP).

4. 16.05.2 17-1 Dringliche Motion Stefan Lenz (FDP): "Anpassung der Public Governance der Energiepolitik und der Aufsicht über die Stadtwerke" (Begründung)

Begründung der Motion durch Stefan Lenz (FDP).

5. 16.05.4 17-7 Interpellation Christoph Wachter (SP): "Lenkungsmassnahmen Verkehr" (Begründung)

Begründung der Interpellation durch Christoph Wachter (SP).

6. **16.05.4 17-8 Interpellation Stefan Lenz (FDP): "Standortattraktivität Wetzikon für Truppen der Schweizer Armee" (Begründung)**
Begründung der Interpellation durch Stefan Lenz (FDP).
7. **16.05.3 17-7 Postulat Martin Altwegg (SP): "Tempo 30 im Schellerareal" (Begründung)**
Begründung des Postulates durch Martin Altwegg (SP).
8. **16.05.4 17-1 Interpellation Sandra Elliscasis-Fasani (FDP): "Verkehrs- bzw. Baustellenmanagement in Wetzikon" (Beantwortung)**
Beantwortung der Interpellation durch den Stadtrat.
9. **16.05.4 17-3 Interpellation Martin Wunderli (GP): "Verkehrslenkung beim Umbau Usterstrasse" (Beantwortung)**
Beantwortung der Interpellation durch den Stadtrat.
10. **16.05.3 17-5 Postulat Stefan Lenz (FDP): "Eignerstrategie Regionales Informatikzentrum RIZ AG" (Beratung Überweisung)**
Der Grosse Gemeinderat lehnt die Überweisung des Postulates mit 17:12 Stimmen bei 3 Enthaltungen ab.
11. **16.05.3 17-6 Postulat Stefan Kaufmann (SVP): "Sparmassnahmen im Strassenbau" (Beratung Überweisung)**
Der Grosse Gemeinderat stimmt der Überweisung des Postulates einstimmig zu.
12. **16.05.3 16-8 Postulat Rolf Luginbühl (FLW): "Zweckmässige Organisation des Ärztlichen Notfalldienstes" (Beratung)**
Der Grosse Gemeinderat nimmt vom Bericht Kenntnis und schreibt das Postulat einstimmig ab.

13. 3/2017 Verordnung über Abgeltung Stadtwerke (Beratung)

Antrag der GRPK (Hauptantrag)	Beschluss des Grossen Gemeinderates
Art. 1 Diese Verordnung wird gestützt auf Art. 126 Abs. 1 und 2 der Kantonsverfassung (LS 131.211) und Art. 19 Abs. 1 der Gemeindeordnung erlassen.	<i>Keine Anträge</i>
Art. 2 Für die Nutzung des öffentlichen Grund und Bodens erhebt die Stadt Wetzikon von den Stadtwerken eine Abgabe.	<i>Keine Anträge</i>

Hauptantrag	abweichende Anträge			Beschluss des Grossen Gemeinderates
Antrag der GRPK Art. 3 ¹ Die Abgabe setzt sich wie folgt zusammen: a. im Bereich der Elektrizitätsversorgung Fr. 3.50 pro Monat und Zähler; ² Die Ansätze können durch Beschluss des Stadtrates jeweils alle 4 Jahre der Teuerung angepasst werden.	Antrag des Stadtrates Art. 3 ¹ Die Abgabe setzt sich wie folgt zusammen: a. im Bereich der Elektrizitätsversorgung Fr. 3.50 pro Monat und Zähler; b. im Bereich der Gasversorgung Fr. 3.50 pro Monat und Zähler. ² Die Ansätze können durch Beschluss des Stadtrates jeweils alle 4 Jahre der Teuerung angepasst werden.	Antrag der SVP/EDU-Fraktion Art. 3 ¹ Die Abgabe setzt sich wie folgt zusammen: a. im Bereich der Elektrizitätsversorgung Fr. 2.90 pro Monat und Zähler; b. im Bereich der Gasversorgung Fr. 2.90 pro Monat und Zähler. ² Die Ansätze können durch Beschluss des Stadtrates jeweils alle 4 Jahre der Teuerung angepasst werden.	Antrag der SP/AW-Fraktion Art. 3 ¹ Die Abgabe beträgt pauschal Fr. 550'000 pro Jahr. ² Dieser Ansatz kann durch Beschluss des Stadtrates jeweils alle 4 Jahre der Teuerung angepasst werden.	Der Grosse Gemeinderat 1. zieht die Anträge der SVP/EDU-Fraktion und der SP/AW-Fraktion dem Antrag des Stadtrates mit 17 respektive 12:2 Stimmen bei einer Enthaltung vor. 2. zieht den Antrag der SVP/EDU-Fraktion dem Antrag der SP/AW-Fraktion mit 20:12 Stimmen vor. 3. zieht den Antrag der SVP/EDU-Fraktion dem Antrag der GRPK mit 20:11 bei einer Enthaltung vor.

Hauptantrag	abweichende Anträge	Beschluss des Grossen Gemeinderates
Antrag der GRPK Art. 4 ¹ Die Stadtwerke sind berechtigt, die Abgabe auf die Endverbraucher zu überwälzen. ² Die Abgabe ist in der Energierechnung nach Massgabe der bundesrechtlichen Bestimmungen separat auszuweisen.	Antrag der SP/AW-Fraktion Art. 4 ¹ Die Stadtwerke sind berechtigt, die Abgabe im Verhältnis zur bezogenen Energiemenge (Elektrizität und Gas) auf die Endverbraucher zu überwälzen. ² Die Abgabe ist in der Energierechnung nach Massgabe der bundesrechtlichen Bestimmungen separat auszuweisen.	<i>Die SP/AW-Fraktion zieht ihren Antrag zu Art. 4 zurück.</i>

Hauptantrag	abweichende Anträge	Beschluss des Grossen Gemeinderates
Antrag der GRPK Art. 5 ¹ Die Ablieferung der Abgabe an die Stadt Wetzikon erfolgt durch die Stadtwerke jährlich per Ende Januar des folgenden Geschäftsjahres. ² Abgabeanteile, die durch Verlustschein oder Konkurs nicht einbringbar sind, werden in Abzug gebracht.	Antrag der SP/AW-Fraktion Art. 5 Die Ablieferung der Abgabe an die Stadt Wetzikon erfolgt durch die Stadtwerke jährlich per Ende Januar des folgenden Geschäftsjahres. ² Abgabeanteile, die durch Verlustschein oder Konkurs nicht einbringbar sind, werden in Abzug gebracht.	Der Grosse Gemeinderat zieht den Antrag der GRPK dem Antrag der SP/AW-Fraktion mit 19:9 Stimmen bei 4 Enthaltungen vor.
Antrag der GRPK Art. 6 ¹ Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2017 in Kraft. ² Zuständig für den Vollzug ist der Stadtrat.	Antrag des Stadtrates und der SVP/EDU-Fraktion Art. 6 ¹ Diese Verordnung tritt, mit Ausnahme von Art. 3 Abs. 1 lit. b , rückwirkend auf den 1. Januar 2017 in Kraft. ² Art. 3 Abs. 1 lit. b tritt auf 1. Januar 2018 in Kraft, womit die Abgabe im Bereich der Gasversorgung per 1. Januar 2018 eingeführt wird. ³ Zuständig für den Vollzug ist der Stadtrat.	<i>Die GRPK zieht ihren Antrag zu Art. 6 zurück.</i>

Der Grosse Gemeinderat erlässt mit 27:3 Stimmen bei 2 Enthaltungen die Verordnung über die Sondernutzung des öffentlichen Grund und Bodens zum Zwecke der Elektrizitäts- und Gasversorgung.

Auf Antrag des Stadtrates zieht der Grosse Gemeinderat das Geschäft einstimmig in Wiedererwägung:

Beschluss des Grossen Gemeinderates vom 25. September 2017 (in Wiedererwägung gezogen)	Antrag des Stadtrates vom 25. September 2017	Beschluss des Grossen Gemeinderates
Art. 6 ¹ Diese Verordnung tritt, mit Ausnahme von Art. 3 Abs. 1 lit. b, rückwirkend auf den 1. Januar 2017 in Kraft. ² Art. 3 Abs. 1 lit. b tritt auf 1. Januar 2018 in Kraft, womit die Abgabe im Bereich der Gasversorgung per 1. Januar 2018 eingeführt wird. ³ Zuständig für den Vollzug ist der Stadtrat.	Art. 6 ¹ Diese Verordnung tritt, mit Ausnahme von Art. 3 Abs. 1 lit. b, rückwirkend auf den 1. Januar 2018 in Kraft ² Art. 3 Abs. 1 lit. b tritt auf 1. Januar 2018 in Kraft, womit die Abgabe im Bereich der Gasversorgung per 1. Januar 2018 eingeführt wird. ² Zuständig für den Vollzug ist der Stadtrat.	Der Grosse Gemeinderat stimmt dem Antrag des Stadtrates mit 31:1 Stimmen zu.

Der Grosse Gemeinderat erlässt mit 31:1 Stimmen die Verordnung über die Sondernutzung des öffentlichen Grund und Bodens zum Zwecke der Elektrizitäts- und Gasversorgung.

14. Fragestunde

- Die Fragestunde wird gemäss Art. 53 f. der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates durchgeführt.
- Die Antworten des Stadtrates sind im Audioprotokoll (<http://verbalix.wetzikon.ch>) zur Parlamentssitzung abrufbar.

	Frage von	Frage an den Stadtrat	Antwort durch
1.	Joachim Meissner, GLP/FLW-Fraktion	Kann bereits abgeschätzt werden, wie der Verein "Familie im Zentrum" (FiZ) in finanzieller Hinsicht in diesem Jahr "unterwegs" ist? Kann insbesondere davon ausgegangen werden, dass die gesprochenen Gelder ausreichen?	Stadtrat Franz Behrens
2.	GP-Fraktion	Wann gedenkt die Primarschulpflege die Evaluation und eine allfällige Weiterführung des Projekts "PeP" (Perspektive und Prävention) dem Grossen Gemeinderat vorzulegen?	Stadtrat Franz Behrens
3.	Bigi Obrist, SP/AW-Fraktion	<p>Ende April/Anfang Mai 2017 logierten auf dem Chilbiplatz Jenische aus der Schweiz. Zunächst sah es nach Konfrontation und Polizeieinsatz aus, denn die Verantwortlichen der Stadt stellten ihnen anfänglich ein Ultimatum und wollten sie wegweisen. Obwohl in der Folge Behörden und Fahrende einen Kompromiss fanden, stellt sich die Frage, wie der Stadtrat künftig mit diesem Thema umzugehen gedenkt.</p> <p>Die Baudirektion hat gemäss dem Zürcher Oberländer vom 6. Mai 2017 die Klage der Fahrenden bestätigt, dass in der Region ein Mangel an Standplätzen herrscht. Und weiter führt er aus, dass gemäss gesetzlicher Grundlage ein zusätzlicher Standplatz für rund 15 Wagen nötig sei.</p> <p>a. Welche Haltung nimmt der Stadtrat grundsätzlich gegenüber den Fahrenden ein?</p> <p>b. Steht der Stadtrat mit den Fahrenden oder ihren Verbänden in Kontakt?</p> <p>c. Wie schätzt der Stadtrat die Situation der Standplätze aktuell ein?</p> <p>d. Welche Plätze würden sich in Wetzikon eignen, um Fahrenden Standplätze anzubieten?</p> <p>e. Ist der Stadtrat bereit, eine Vorbildfunktion in der Region einzunehmen und, unabhängig davon, ob ein Mangel an Stellplätzen besteht oder nicht, den Fahrenden Platz anzubieten?</p> <p>f. Was sind die Überlegungen bei negativer wie positiver Beantwortung der Frage e.?</p>	Stadtrat Marco Martino

	Frage von	Frage an den Stadtrat	Antwort durch
4.	Elmar Weilenmann, EVP/CVP/BDP-Fraktion	<p>Mit Antwort vom 25. Januar 2017 auf die Interpellation 16.05.4 16-2 hat Stadträtin Esther Schlatter in Aussicht gestellt, dass Stellen mit grösseren Löchern und Senkungen an der Industriestrasse bis im Sommer 2017 lokal saniert würden und dass die Abteilung Tiefbau die Umsetzung der Zusagen zu gegebener Zeit einfordern würde.</p> <p>Die zahlreichen Befahrerinnen und Befahrer der Strasse dürfen sich sicherlich gefreut haben, dass tatsächlich im Sommer gehandelt worden ist. Bei der Einfahrt zur Rietstrasse sind zwei grosse Flächen mit neuem Belag entstanden.</p> <p>Natürlich waren unsere Erwartungen etwas höher, denn da gibt es noch zahlreiche Löcher und Senkungen, welche das holperige Fahrvergnügen kaum einschränken. Insbesondere merkwürdig erscheint, dass ausgerechnet bei der sanierten Stelle sich nach einem Regenfall eine grosse Pfütze bildet, direkt neben dem Bodenablauf.</p> <p>Was dürfen die Anwohner erfahren über die Bemühungen der Stadt zur Einforderung der Zusagen des kantonalen Tiefbauamtes?</p>	Stadträtin Esther Schlatter
5.	SP/AW-Fraktion	<p>Die Gestaltung mit Bäumen ist wichtig für das Strassenbild und das Mikroklima in der Stadt.</p> <p>a. Wie viele Bäume wurden seit 2014 auf öffentlichem Grund gepflanzt?</p> <p>b. Welche Rolle kommt der Arbeitsgruppe Natur bei der Gestaltung und beim Neu- oder Umbau von Strassen und Plätzen bezüglich der Begrünung und der Gestaltung mit Bäumen zu?</p>	Stadträtin Esther Schlatter
6.	GP-Fraktion	<p>Weshalb werden bei Strassensanierungen (z.B. Stationsstrasse und neu Hofstrasse) keine Bäume (Stadtbäume) gepflanzt?</p> <p>Weshalb wird bei Strassensanierungen nicht routinemässig eine Grünplanung veranlasst?</p>	Stadträtin Esther Schlatter
7.	SP/AW-Fraktion	<p>Es wäre für die städtebauliche Entwicklung von Bedeutung, wenn aufgezeigt würde, wie die im Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) eingetragenen Freiräume (laut REK "Fjorde") heute aussehen.</p> <p>a. Welche sind gewachsen, welche haben abgenommen oder sind verschwunden?</p> <p>b. Was hat der Stadtrat zur Förderung dieser Freiräume getan hat?</p> <p>c. Wie gedenkt der Stadtrat diese vernetzten Freiräume in Zukunft zu schützen und zu fördern?</p>	Stadträtin Susanne Sieber
8.	Tina Fritzsche, GLP/FLW-Fraktion	<p>Der Stadtrat hat betreffend Feuerwehr-Sternfahrt entschieden, dass er von einem Weiterzug an den Regierungsrat absehen wird. Welche Stadträte sind bei dieser Beschlussfassung in den Ausstand getreten?</p>	Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht
9.	Joachim Meissner, GLP/FLW-Fraktion	<p>Der Stadtrat hat die OK-Mitglieder der Feuerwehr-Sternfahrt schriftlich dazu aufgefordert, die bezogenen Sitzungsgelder und Spesen der Stadt Wetzikon zurückzuerstatten. Wer ist diesem Anliegen in welcher Höhe nachgekommen?</p>	Stadtpräsident Ruedi Rüfenacht

	Frage von	Frage an den Stadtrat	Antwort durch
10.	GP-Fraktion	Wetzikon ist eine der grössten Gemeinden im Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO). Leider ist der Stadtrat nicht im Verwaltungsrat der KEZO vertreten. Die Einflussnahme der Stadt Wetzikon auf die strategische Ausrichtung der KEZO ist sehr wichtig. Gedenkt der Stadtrat einen Sitz im Verwaltungsrat zu besetzen und wenn ja, wie plant er vorzugehen?	Stadträtin Esther Schlatter
11.	SP/AW-Fraktion	Wann werden die Akten für die öffentliche Auflage online einsehbar sein?	Stadtpäsident Ruedi Rüfenacht
12.	Rolf Luginbühl, GLP/FLW-Fraktion	Die neuesten Beschlüsse der Zürcher Gesundheitsdirektion verschlechtern besonders die Bedingungen von kleinen Spitälern. Der Verwaltungsratspräsident der GZO AG rechnet mit einer Einbusse des Bruttoertrags von einer Millionen Franken durch die Verlagerung von Eingriffen in den ambulanten Bereich. Dazu kommt eine Ertragseinbusse von 2,5 Millionen Franken durch die Tarifierung des Bundesrats. Der ausgewiesene Jahresgewinn der GZO AG lag 2016 bei knapp 2,5 Millionen Franken. Was unternimmt der Stadtrat zur Sicherung der von ihm betont so wichtigen lokalen Arbeitsplätze? Würde der Stadtrat eine Übernahme eines möglichen Defizits durch die Stadt Wetzikon als Aktionärin unterstützen?	Stadtrat Remo Vogel
13.	GP-Fraktion	<p>Veloverleihsysteme werden in Städten und Gemeinden immer beliebter und tragen dazu bei, einen Teil der Verkehrsprobleme zu lösen. Die frei zur Verfügung stehen Velos machen Städte attraktiver und fördern die Wohnqualität. In einige Städte wie Zürich, Lausanne, Paris, London etc. ist ein Veloverleihsystem ein Teil der Mobilitätsstrategie. Dabei planen die Städte die Netzstruktur und private Anbieter übernehmen den operativen Betrieb. In Zürich und anderen Städten betreibt die soziale Organisation AOZ sehr erfolgreich das Verleihsystem "Züri-Rollt". In den letzten Monaten haben chinesische Firmen nach dem "Free-Floating-System" einige Städte und Gemeinden mit ihren gelben Velos vollgestellt, ohne sicher vorher mit den Behörden abzusprechen.</p> <p>a. Steht der Stadtrat einem Veloverleihsystem in Wetzikon grundsätzliche positiv gegenüber?</p> <p>b. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, selbst aktiv zu werden und nach dem Beispiel der Stadt Zürich ein Veloverleihsystem in die Wege zu leiten?</p> <p>c. Wetzikon betreibt am Bahnhof eine sehr vorbildliche und gut genutzte, bewachte Velostation. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, nach dem Vorbild von "Züri-Rollt" ein Veloverleihsystem einzurichten?</p> <p>d. Ist der Stadtrat auf die Anbieter der "Free-Floating-System" vorbereitet? Wird er die Nutzung von öffentlichem Grund durch solche Anbieter reglementieren wie die Stadt Zürich oder diese gar verbieten wie Uster?</p>	<p>Stadträtin Esther Schlatter</p> <p>Stadtrat Remo Vogel</p> <p>Stadtrat Marco Martino</p>
14.	Tina Fritzsche, GLP/FLW-Fraktion	Die Stadt Wetzikon hat sich mit 4 Millionen am Bau der Mehrzweckturnhalle Egg beteiligt, mit dem Ziel, dass die Turnhalle insbesondere auch von Wetziker Vereinen genutzt werden kann. Wie sieht die Auslastung – insbesondere auch an den Wochenenden und für Veranstaltungen – aus?	Stadtrat Henry Vettiger

15. 9/2017 Bauabrechnung Ländenbach (Beratung)

Der Grosse Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung vom 28. September 2016 für die Revitalisierung und den Hochwasserschutz am Ländenbach im Abschnitt Birkenweg bis Eggstrasse mit Kosten von 531'852.60 Franken und bewilligt einen Zusatzkredit für die Mehrkosten von 39'852.60 Franken mit 32:0 Stimmen.

16. 10/2017 Überführung Liegenschaften ins Verwaltungsvermögen (Beratung)

Der Grosse Gemeinderat genehmigt die Übertragung der in der Freihalte- bzw. Erholungszone liegenden Grundstücke Kat.-Nrn. 1634, 1904, 1909, 8833, 8881, 8902 und 9495 mit einem Buchwert von insgesamt 560'067 Franken vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen und bewilligt dafür einen Kredit von 560'067 Franken mit 32:0 Stimmen.

17. 11/2017 Verlängerung Rahmenkredit Photovoltaik-Förderung (Beratung)

Antrag der GRPK (Hauptantrag)	Antrag von Elmar Weilenmann (BDP)	Beschluss des Grossen Gemeinderates
1. "Verlängerung" der Laufzeit des Rahmenkredites von 2,75 Mio. Franken für die Jahre 2013 bis 2017 für Bau und Betrieb von städtischen Photovoltaik-Anlagen und für Förderbeiträge an Photovoltaikanlagen Dritter um zwei Jahre bis 2019 und damit Genehmigung einer neuen Ausgabe in Höhe des bis Ende 2017 nicht ausgeschöpften Kredits von voraussichtlich rund 820'000 Franken.	1. "Verlängerung" der Laufzeit des Rahmenkredites von 2,75 Mio. Franken für die Jahre 2013 bis 2017 für den Bau und Betrieb von städtischen Photovoltaik-Anlagen und für Förderbeiträge an Photovoltaikanlagen Dritter um zwei Jahre bis 2019 und damit Genehmigung einer neuen Ausgabe in Höhe des bis Ende 2017 nicht ausgeschöpften Kredits von voraussichtlich rund 820'000 Franken.	Der Grosse Gemeinderat zieht den Antrag von Elmar Weilenmann (BDP) dem Antrag der GRPK mit 19:9 Stimmen bei 4 Enthaltungen vor.

Der Grosse Gemeinderat beschliesst mit 20:12 Stimmen:

1. Die "Verlängerung" der Laufzeit des Rahmenkredites von 2,75 Mio. Franken für die Jahre 2013 bis 2017 für den Bau von städtischen Photovoltaik-Anlagen und für Förderbeiträge an Photovoltaikanlagen Dritter um zwei Jahre bis 2019 und damit Genehmigung einer neuen Ausgabe in Höhe des bis Ende 2017 nicht ausgeschöpften Kredits von voraussichtlich rund 820'000 Franken.
2. Die Übertragung der Kompetenz für die Aufteilung des Rahmenkredites in einzelne Objektkredite an die Energiekommission.
3. Zustimmung zur möglichen Verwendung des Rahmenkredites für begleitende bauliche Massnahmen im Zusammenhang mit der Erstellung von städtischen Photovoltaikanlagen.
4. Zustimmung dazu, für stadt-eigene Photovoltaikanlagen möglichst Einmalvergütungen zu beantragen, welche dem Rahmenkredit zugute kommen.

Grosser Gemeinderat Wetzikon

Sandra Elliscasis-Fasani
Präsidentin

Franziska Gross
Ratssekretärin

Wetzikon, 27. September 2017

¹⁾ Das Beschlussprotokoll soll gemäss der Geschäftsordnung enthalten:

- die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Mitglieder sowie der Präsidentin oder des Präsidenten und der Protokollführenden, die Namen der anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Exekutivbehörden,
- eine vollständige Angabe und genaue Bezeichnung der vorgelegten Geschäfte,
- die Anträge, über die abgestimmt worden ist, unter Angabe der Stimmenzahl, wenn eine Zählung stattgefunden hat,
- die aus der Beratung hervorgegangenen Beschlüsse,
- das Ergebnis der Wahlen.

Die Ratssitzungen werden zusätzlich durch *Audioaufnahmen* protokolliert. Die Audioprotokolle der Ratssitzungen sind im Internet öffentlich zugänglich wie auch die *Unterlagen* zu den jeweiligen Geschäften.